

Literaturbesprechungen

B a r k e m e y e r , W. (1994): Untersuchungen zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen und Bremen (Diptera: Syrphidae). - Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. 31: 1-514. ISBN 3-922321-70-4. Zu beziehen beim Nieders. Landesamt für Ökologie - Naturschutz -, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover. -

Ein schon vom Äußeren beeindruckendes Werk. In den einleitenden Kapiteln wird auf die Geschichte der Schwebfliegenforschung in Niedersachsen und Bremen, biogeographische Aspekte, die Phänologie der Syrphidae insgesamt, die zeitliche Entwicklung der Nachweise und die Gefährdung eingegangen. Anschließend wird für jede nachgewiesene Art das Imaginalhabitat, die Verbreitung, Blütenbesuche und die Phänologie dargestellt. Bei Arten mit mehr als zehn Nachweisen werden die Einzelfunde nicht aufgelistet, sondern stehen auf einer mitgelieferten Diskette als Textdatei zur Verfügung. Zusätzlich wird die Literatur zur Biologie der nachgewiesenen Arten zusammenfassend dargestellt. Bei *Episyrphus balteatus* werden dazu acht Druckseiten benötigt!

Die Schwebfliegenfauna Niedersachsens stellt eine unglaubliche Fleißarbeit dar. Es handelt sich um die erste Bearbeitung der Syrphidenfauna eines gesamten Bundeslandes und stellt gleichzeitig die sorgfältigste Literaturzusammenfassung der Biologie der mitteleuropäischen Schwebfliegen dar. Die Auswertung dieser Materialfülle kommt jedoch zu kurz. Beispielsweise zeigt das Kapitel über die Gefährdung wenige Fallbeispiele auf, eine zusammenfassende Darstellung der Gefährdung niedersächsischer Schwebfliegen - z.B. in Form einer Roten Liste - fehlt. Besser wären hier Kapitel ganz weggelassen worden. Für eine Materialsammlung, die zur Bearbeitung weitergehender Fragestellungen dienen soll, wäre es sinnvoll gewesen, die auf der Diskette aufgeführten Nachweise um die seltenen Arten zu ergänzen und als Datenbank anstatt als Textdatei zu liefern.

Eine neu erschienene Arbeit kann Anlaß sein, über einige grundlegende Fragen bei der Bearbeitung einer Fauna nachzudenken: Wie sinnvoll ist es, Nachweiskarten von Arten wie *Episyrphus balteatus* oder *Eristalis tenax* zu erarbeiten, von denen bekannt ist, daß sie auf jeder Untersuchungsfläche in Mitteleuropa nachgewiesen werden können. Sollte angesichts der schwierigen Bewertung von Museumsmaterial die Auswertung auf die interessantesten Belege beschränkt werden und in der eingesparten Zeit (wesentlich mehr und aussagefähigere) eigene Daten gesammelt werden? Ist die Übernahme von Angaben zur Biologie aus anderen Gegenden sinnvoll? Selbst wenn *Cheilosia grossa* sehr mobil ist (s. S. 36), wird es ihr kaum gelingen, in Niedersachsen *Carduus pycnocephalus* zu finden (s. S. 188).

Jens-Hermann Stuke

B r i c k e l l , C. (1989): Enzyklopädie der Garten- und Zimmerpflanzen. Standortbedingungen, Pflegemaßnahmen und Verwendungsmöglichkeiten für mehr als 5000 Blumen und Pflanzen. Nachschlagewerk zur Gartengestaltung mit mehr als 4000 Farbphotos. Orbis. München. ISBN 3-572-00685-6. DM 79,--. Die prachtvoll gestaltete, durchaus preiswerte Enzyklopädie des Generaldirektors der Royal Horticultural Society, London, listet Pflanzen nach Standortansprüchen auf, z.B. Pflaster und Mauerritzen (einjährige und zweijährige, Steingartenpflanzen). Pflanzen für Sandböden (Bäume, Koniferen, Sträucher, Kletterpflanzen, Stauden, Einjährige und Zweijährige, Steingartenpflanzen, Zwiebeln, Knollen, Sprosse, Kakteen und andere Sukkulente). Jede einzelne abgebildete Pflanze wird zusätzlich charakterisiert. Geeignet als Bestimmungsbuch, sofern die Ökotypen und Farben zu Hilfe genommen werden.

Beiträge zur Gefiederkunde & Morphologie der Vögel (1993): Naumann-Museum Köthen: Heft 1, S. 1-67. Bezug über das Museum: Schloßplatz 4, 06366 Köthen (Postfach 181). - Dank der rührigen Initiative des derzeitigen Museumsleiters Dr. W.-D. Busching liegt das 1. Heft der neuen Zeitschrift mit mehreren bedeutenden Beiträgen vor: Zur Geschichte der Gefiederkunde (S. 1-10), Wirbeltierverluste auf der B 103 bei Plauen in Mecklenburg (S. 11-16), Gefiederkunde und Naturschutz (S. 17-20), Neufund eines Graubürzelstrandläufers in der Mongolei (S. 21-26), Biokonstruktive Besonderheiten an Vogelschädeln als Anpassung an verschiedene Ernährungsweisen - ein Beitrag zur Ökomorphologie der Vögel (S. 27-56), Bibliographie zur Phänologie und ihrer Geschichte (S. 60-66). Es ist zu hoffen, daß der Schwung des Neustarts und die Wiedergabe bemerkenswerter Feder-Untersuchungen anhalten!

Naturhistorische Gesellschaft Hannover (1993): 135. Bericht. Bezug über Stilleweg 2, 30665 Hannover. Tel. 0511-64324-70. -

Von den Zeitschriften, die die Landeskunde von Niedersachsen darstellen, zählen die "Berichte" der 1797 gegründeten Gesellschaft zur Pflege der Naturwissenschaften zu den renommiertesten und umfassendsten. Der letzte vorliegende Bericht (Jahresbericht 1993, 233 S.) widmet sich Fließgewässern und führt dazu viele Beispiele an (Bedeutung der Lutter für den Naturschutz, Situation der Fließgewässer im Westharz, modellhafte Renaturierung am Beispiel der Hunte, Moosflora eines Quellbachs der Hunte, faunistisch-ökologische Untersuchung an einer Wassermühle auf dem Gebiet der Stadt Osnabrück, die Hannoverschen Klippen; Gewässergütekarte 1990 des MU. Schon die kursorische Inhaltsübersicht zeigt das weitgefächerte Spektrum der Untersuchungen und ihre Resonanz für Niedersachsen. Mehr Informationen sind im Detail mit Gewinn zu entnehmen.

Lob, R. E., & M. Seiler (1993): Waldsterben. 3., vollst. überarb. Aufl. Umweltschutz im Unterricht. Materialien zur Umwelterziehung. 73 S., 35 Abb. Aulis. Köln. ISBN 3-7614-1524-9. - Ausgearbeitete Unterrichtseinheit für die Klassen 8-10 der Sek.-Stufe I; vorgesehen sind 6 Unterrichtsstunden und eine Lehrfahrt. Arbeitsmaterialien (Texte) stehen im Vordergrund. Experimentelle Voraussetzungen (Blattmorphologie, Photosynthese, Störungen der Biochemie, Stofftransporte im Gefäßsystem) stehen abseits. Wälder, Bäume bilden den Schwerpunkt. Baumschäden in den Siedlungen (s. Gärten, Parks) sind nicht berücksichtigt. Eine praktikable Hilfe für den Fachunterricht in den Schulen (außer Gymnasien).

Umweltbundesamt (1993): Umweltfreundliche Beschaffung. Handbuch zur Berücksichtigung des Umweltschutzes in der öffentlichen Verwaltung und im Einkauf. 3. erw. Aufl. 600 S., 71 Tab. Bauverlag. Wiesbaden, Berlin. ISBN 3-7625-2882-9. -

11 Kapitel und ein Anhangsteil fassen die wichtigsten Anregungen nach Bürowesen und allgemeiner Ausstattung, Kraftfahrzeugwesen, Hochbauwesen, Tiefbauwesen, Wärme- und Stromversorgung, Wasserversorgung, Wasch-, Reinigungs- und Hygienewesen, Garten- und Landschaftsbau, Kantinenwesen, Entsorgungsfragen zusammen. Eine wichtige, unverzichtbare Unterlage für die Kommunalverwaltungen und private Haushaltungen.

Robin Wood (Hrsg.) (1993): Vom Ende der Wälder. Eine weltweite Bestandsaufnahme. 239 S., SW-Abb., Graphiken, Photos. Die Werkstatt. Rastede. ISBN 3-923478-74-7. - Die in einem langen latenten die Existenz geschädigten Wälder. "Gehandelt wurde nicht" (S. 7), Der Verkehr "steigt" und mit ihm die Emissionen.

"Böden, Grund- und Oberflächengewässer versauern beständig" (S. 11). Waldsterben ereignet sich in nahezu allen Ländern Europas. Der Kampf gegen Waldsterben wird mehr und mehr ein Kampf gegen das Vergessen. Mit 6 Teilkapiteln soll dieses Vergessen gestoppt werden: 1) Die globale Vernichtung der Wälder, S. 15-47, 2) Die Taiga im Schwitzkasten, S. 49-79, 3) Wälder der Mittelgebirge, Der Harz stirbt weiter, S. 81-120, 4) Alpiner Bergwald, S. 121-159, 5) Gemäßigte Regenwälder, Der Tod der Grünen Kathedralen, S. 161-196, 6) Tropische Regenwälder, Vom Ausverkauf des Paradieses, S. 197-238.

Versagen der Verkehrspolitik (Tempolimit, S. 118). Die Fallstudie Harz zeigt, wie wenig bisher das Waldsterben, das zur permanenten Entwaldung der Hochlagen (s. Wurmberg, Brocken-Westseite, Acker-Bruchberg-Kamm) geführt hat, in den vergangenen Jahren gestoppt werden konnte. Daran sind wirkungslose Umweltgesetze schuld. Eine der Hauptursachen der Luftmisere, die Anreicherung durch Stickstoffoxide, damit das Entstehen von Ozon und Anreichern der Niederschläge mit Nitraten, wird völlig ignoriert. Die Überdüngung geht zu 36 % auf die Landwirtschaft, zu 46 % auf den Verkehr zurück. "Die Geschwindigkeitsbegrenzung muß her, um die Luftbelastung für Mensch und Wald zu senken." "Die bedrohlich steigenden Ozonwerte sollten Grund genug sein" (S. 118). Ehe das Ausmaß des Verkehrs zunimmt, muß wahrscheinlich über oder in Deutschland erst eine Revolution hinweggegangen sein. Die bedrückende Fallstudie über den Wald-Raubbau in Malaysia, der indirekt besonders von Japan und der Bundesrepublik (Import von Tropenholz) angeheizt wird, zeigt bedrückend, wie sehr auch deutscher Wohlstand an der Plünderung der Weltvorräte beteiligt ist.

S c h u l t e , J. (1993): Naturschutz und Jagd. 33 Farbphotos, 99 SW-Photos u. Zeichnungen. 324 S. Ulmer, Stuttgart, Hohenheim. ISBN 3-8001-4707-6. -

Ausübung von Jagd, also bewußtem, vorsätzlichen Töten von Wildtieren (S. 262) versteht der Autor als typisch menschliche Handlung, als persönliche Neigung, als Verbundenheit mit Natur und Umwelt (Naturerleben), als Tradition, als wirtschaftliche Notwendigkeit. Mit Recht wird eingangs darauf hingewiesen, daß sich Jäger und Naturschützer seit langem nicht mehr grün sind. "Die Jäger fühlen sich hierdurch zunehmend bedrängt und sind nicht bereit, die Jagd aus natur- und tierschützerischer Sicht einzuzengen" (S. 262). Klarer kann diese Aussage nicht den Status der jahrzehntelangen Jagdkritik auch in Niedersachsen kennzeichnen (s. Wattenjagd, Jagd in den meisten Naturschutzgebieten).

Aus der Grundstimmung des Buches: Keine Privilegien aufgeben ist im Abschnitt Monographie schutzwürdiger Tiere (S. 151-252) zu verstehen, indem alte Schädlichkeitsideen neu belebt werden über: Wildkatze, Luchs, Fischotter, Europ. Seehund, Rebhuhn, Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn, Wildgans, Wildente (inkl. Spieß-, Pfeif-, Krick-, Löffel-, Kolben-, Moor-, Eider-, Brandente), Säger, Waldschnepfe, Haubentaucher, Greifvögel (alle Arten!), Biber, Schläfer, Fledermäuse, Feldhamster, Saatkrähe, Weißstorch, Eulen, Schwarzspecht, Wasseramsel, Neuntöter, Uferschwalbe, Eisvogel, Kormoran, Brachvogel, Reptilien (alle Arten), Lurche, Fische (S. 207-216). Eigentlich fehlen nur noch bestimmte Menschen in dem Grundscenario, um ehemalige oder auch legale Übergriffe vollständig zu machen. Solange noch unter dem Vorwand, Naturschutz ist Jagd, derartige Traditionen beibehalten werden, wird sich der latente Gegensatz zwischen Jagd als einer besonderen Form der Naturausbeutung und Naturschutz als Preisgabe von Nutzungsmöglichkeiten nicht entschärfen lassen. Die Literaturlauswahl geht nicht * auf die Antijagd-Darstellungen (s. Rolf Hagen, Prof. Sojka, Ute Schulz-Kühnel u. H. Oelke) zurück, desgl. fehlt die populationsbiologische Literatur (vgl. R. Berndt, W. Winkel, H. Sternberg, J. Wittenberg).

H. Oelke

W e i d e m a n n , H. J. (1995): Tagfalter: beobachten, bestimmen. 656 S., zahlr. Farbphotos, Zeichnungen und Tab. Naturbuch Verlag, Augsburg. ISBN 3-89440-115-X. Für Schnelleser: ein sehr schönes, sehr substanzvolles, bei dem Gebotenen sehr preiswertes Buch, das auf jeden Nachttisch gehört. -

Im Detail: In einem allgemein biologischen Teil werden Entwicklungsstadien, Ökologie, Artenschutz und biologische Daten im lebhaften Wechsel von Text und Bild dargestellt (etwa 90 S.). Der Begriff der "relativen Standortkonstanz" sollte nach Ansicht des Ref. beibehalten werden, da l. "geistiges Kind" WALTERS, 2. umfassender und fest etablierter Standardbegriff, der ja jede weitere Differenzierung zuläßt. Im Teil "Artenschutz der Schmetterlinge" werden die relevanten Probleme eines immer enger werdenden Landes dargestellt (Verinselung der NSGe, Fehlbesetzungen in Behörden mit zunehmender Verselbständigung, Gegeneinander-Naturschutz einzelner Gruppen u.a.). In einem vegetationskundlichen Teil (70 S.) bringt der Verf. die verschiedenen Lebensraumtypen, auch unter Einbeziehung der ehemaligen DDR, anschaulich und aktuell dem Leser nahe. Die Tagfalter werden dann familienweise in einem speziellen Teil Art für Art vorgestellt im Wechsel von Kompakttext und Farbphotos (S. 171-631). Einige lektorale Fehler (S. 274: *D. verrucivorus*, nicht: *l.*, - Unterseite von *O. venata* nicht S. 590, sondern S. 615 - DFZS Straßennr. nicht 15, sondern 13a., - S. 258 oben: Seitenvertauschung) werden beseitigt werden. Das Buch beschließen die "Raupenfraßpflanzen", Schriftenverzeichnis und Register.

Dieses unter Mitarbeit regionaler Kenner aus Ost und West entstandene lebendige Buch zeigt Grund- und Detailwissen und bereichert Amateur und Kenner, auch als "Erstlektüre" für nichtstudierte Liebhaber empfehlenswert wie als Zugabe zu einem Bestimmungsbuch. Auch den folgenden "Nachtfalter"n wird eine gute Annahme sicher sein.

H o r s t , H. (1993): Einheimische Zeckenborreliose (Lyme Krankheit) bei Mensch und Tier. 2., überarb. Aufl. 208 S., zahlr. Abb., Tab. PERIMED-spitta, Nürnberg. ISBN 3-929587-14-9. -

Nach Einleitung und Vorwort werden in 20 Kapiteln von verschiedenen Autoren alle relevanten Aspekte dieser auch in Norddeutschland sich ausbreitenden Krankheit anschaulich und gut verständlich dargestellt. Nur 2 "Formfehler" dokumentieren ein gutes Lektorat. Sachregister und Autorenverzeichnis mit Anschriften beschließen dieses für Tierhalter, Lehrende und interessierte Laien (bei entsprechendem Vorwissen) obligate Buch. Für eine Neuauflage erwartet man eine Darstellung der Bedeutung und Rolle von Viehtransporten im Verbreitungs- bzw. Ausbreitungsge-schehen von *Borrelia burgdorferi*.

Th. Carnier

Lennart-Bernadotte-Preis für Landespflege im Jahr 1995 an Dr. Martin Flade

Für seine Promotionsarbeit (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands (Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landesplanung), IHW-Verlag, ist der mit 10.000,-- DM ausgestattete Preis für Landespflege 1995 an Dr. Martin Flade verliehen worden. Mit ihm ist erstmalig die siedlungsbiologische Arbeit der Ornithologie in der Bundesrepublik gewürdigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Carnier Thomas

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 213-216](#)